

DIE ZUKUNFT DER REGIONALEN WIRTSCHAFT GESTALTEN



GESCHÄFTSBERICHT 2024

www.wlh.eu





Rainer Rempe

Landrat des Landkreises Harburg

„GRÜNDUNGS- UND INNOVATIONSFÖRDERUNG WIRD IM LANDKREIS HARBURG GROSSGESCHRIEBEN!“

„Wenn Sie irgendwo ein erfolgreiches Unternehmen sehen, dann liegt es daran, dass irgendwann irgendjemand eine mutige Entscheidung getroffen hat“, hat der Unternehmensberater Peter Drucker einmal gesagt.

Im Landkreis Harburg müssen sich Unternehmerinnen und Unternehmer und solche, die es werden wollen, aber nicht allein auf ihren Mut verlassen: In der WLH finden sie einen kompetenten und erfahrenen Ansprechpartner – egal ob es um den passenden Unternehmensstandort, um die Unterstützung bei der Existenzgründung, um Innovationsförderung und Technologietransfer oder schlicht um die richtigen Netzwerkpartner geht.

Seit zehn Jahren spielt hierbei auch das ISI-Zentrum in Buchholz eine wichtige Rolle, das sich mit seinem Konzept aus Büroräumen, Werk- und Gewerbehallen, Coworking-

Arbeitsplätzen sowie Besprechungs- und Seminarräumen als Sprungbrett für Start-ups sowie als Tagungs- und Veranstaltungsstandort absolut etabliert hat. Gründungs- und Innovationsförderung wird hier großgeschrieben! Mit Erfolg, wie die Statistik beweist: Seit Jahren belegt der Landkreis Harburg vordere Plätze im bundesweiten Gründungs-Ranking des Instituts für Mittelstandsforschung.

Beim Stichwort Innovation sind wir sofort beim TIP Innovationspark Nordheide: Im vergangenen Jahr wurde hier eines der größten und flexibelsten Freiraum-5G-Campusnetze ganz Europas eingeweiht und im Herbst fand im TIP die Abschlussübung für das Teilprojekt Intelligenter Katastrophenschutz im Rahmen unseres bundesgeförderten Forschungsprojekts „USIN5G“ statt. Es war beeindruckend zu sehen, welche Einsatzmöglichkeiten 5G im Bereich Katastrophenschutz bietet, und es ist großartig, dass wir ein zukunftsweisendes Projekt wie dieses gemeinsam mit

Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und den Feuerwehren im TIP einem Praxistest unterziehen können.

Unsere Region ist – und dazu trägt die WLH mit ihren Aktivitäten maßgeblich bei – ein wachstumsstarker, innovativer und gründerfreundlicher Wirtschaftsstandort. Seit 2015 wurden im Landkreis Harburg über 14.000 Arbeitsplätze geschaffen – ein Plus von 25 Prozent und damit etwa doppelt so viel wie im Landes- und Bundesdurchschnitt. Unternehmen finden hier beste Bedingungen, um erfolgreich zu agieren. Gleichzeitig ist unser Landkreis auch als Wohnort sehr gefragt, denn die Menschen finden hier eine hohe Lebensqualität.

Diese Entwicklung fortzuschreiben und den Landkreis Harburg erfolgreich in die Zukunft zu führen, ist unser Ziel. Dabei wissen wir als Kreisverwaltung unsere Kommunen und die WLH als starke Partner an unserer Seite.



Manfred Cohrs

Vorsitzender des WLH-Aufsichtsrates

„VORBEREITET AUF MORGEN: DIE ZENTRALE ROLLE DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“

„Es ist nicht unsere Aufgabe, die Zukunft vorauszusagen, sondern auf sie gut vorbereitet zu sein“, sagte einst der griechische Staatsmann Perikles. Obwohl dieser Ausspruch Jahrtausende alt ist, hat er an Aktualität nicht verloren. Und obwohl dieser Bogen auf den ersten Blick weit hergeholt zu sein scheint, so wird auf den zweiten Blick doch klar, dass dieses Zitat im Grunde sehr treffend die Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung beschreibt.

Lassen Sie mich das erklären: In einer Zeit, in der wirtschaftliche Dynamik und Diversifizierung, Nachhaltigkeit, Innovationskraft und Standortattraktivität entscheidende Faktoren für den Erhalt lebenswerter und resilienter Regionen sind, kommt es mehr denn je darauf an, die Rahmenbedingungen und die erforderliche Infrastruktur zu gestalten. Aktive Wirtschaftsförderung erfüllt hier eine zentrale Funktion. Nehmen wir unsere Region als ein

Beispiel: Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich die WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH mit einer Vielzahl zukunftsorientierter Projekte und der Erschließung von Gewerbeflächen für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes. Sie fördert Innovationen in den Unternehmen vor Ort. Sie trägt dazu bei, dass die Zahl der qualifizierten wohnortnahen Arbeitsplätze stetig wächst. Und sie setzt sich für die Unternehmerschaft von morgen und eine lebendige Gründerszene ein.

Der vorliegende Geschäftsbericht bietet wieder vielfältige Einblicke in die Projekte und Aktivitäten der WLH, die dank ihrer Erfahrung und der Bündelung vielfältiger Kompetenzen inzwischen auch über die Grenzen des Landkreises Harburg hinaus ein gefragter Partner ist. Für mittlerweile 16 Kommunen und Städte, darunter die Gemeinde Bispingen im Heidekreis und die Stadt Lüneburg, war oder ist die WLH in diversen Entwicklungsprojekten aktiv.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Infrastruktur der Städte und Gemeinden so zu gestalten, dass sie sowohl für die Bewohner als auch für die Unternehmen attraktiv und zukunftssicher ist. Als Aufsichtsräte unterstützen wir die WLH darin, verschiedene politische Interessenlagen zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass die Zielsetzungen effektiv umgesetzt werden.

Sollten Sie während der Lektüre dieses Heftes Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit entdecken, zögern Sie nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Das Team der WLH steht Ihnen gern zur Verfügung.



ZUM GEBURTSTAG VIELE GRÜNDER: ISI-ZENTRUM FEIERT 10 JAHRE

Die Gründungsförderung im Landkreis Harburg hat einen hohen Stellenwert – und mit dem ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation am Standort Bäckerstraße in Buchholz i.d.N. ein festes Zuhause: Vor 10 Jahren eröffnete die WLH Wirtschaftsförderung mit dem ISI das erste Start-up-Zentrum seiner Art im Landkreis Harburg. Seither erfreut sich das Haus mit seinem vielfältigen und hochgradig flexiblen Angebot an vermietbaren Büro- und Veranstaltungsflächen, Gewerbehallen und Coworking-Arbeitsplätzen großer Beliebtheit.

Am 7. Juni 2024 kehrten Kunden und Mieter der ersten Stunde wieder zurück an die Bäckerstraße, um gemeinsam mit den jungen Unternehmen und Start-ups vor Ort sowie insgesamt 150 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung den 10. Geburtstag des ISI-Zentrums zu feiern.



SPRUNGBRETT FÜR MEHR ALS 100 JUNGE UNTERNEHMEN

Die Bilanz des zurückliegenden Jahrzehnts fällt positiv aus: Das ISI-Zentrum hat sich zu einem Dreh- und Angelpunkt für die Gründungs- und Innovationsförderung im Landkreis Harburg entwickelt. Die Angebote im Haus tragen wesentlich dazu bei, dass die Region innerhalb Niedersachsens eine Spitzenposition bei den Gründungsaktivitäten einnimmt. Seit der Eröffnung war das ISI-Zentrum Sprungbrett für mehr als 100 junge Unternehmen. Das entspricht einer durchgängigen Vermietungsquote von nahezu 100 Prozent im zurückliegenden Jahrzehnt. Ende 2024 waren mehr als 30 Unternehmen mit rund 120 Mitarbeitenden im Haus. Von den rund 80 Unternehmen, die

das ISI-Zentrum mittlerweile verlassen haben, sind 70 Prozent weiterhin am Markt, nahezu alle in neuen Geschäftsräumen im Landkreis Harburg.

DIE GEMEINSCHAFT BESONDERS JUNGER GRÜNDER WÄCHST

Allein im Geschäftsjahr 2024 sind 12 neue Unternehmen ins ISI-Zentrum eingezogen. Zu den Neuzugängen zählen zum Beispiel Darya Bolotina, die mit ihrem Start-up Paint & Connect GmbH nach kurzer Zeit die erste Mitarbeiterin einstellen konnte. Auch Neumieter Esentery UG,

ein im Sondermaschinenbau tätiges Unternehmen, benötigte aufgrund guter Forschungsergebnisse einer Eigenentwicklung direkt größere Räume. Ebenso ist das ISI-Zentrum Anlaufstelle für junge Gründer, die teils schon parallel zu Schule oder Ausbildung ihr eigenes Business gestartet haben und nun erste, eigene Büroräume anmieten.

Speziell für die Gruppe der jungen Gründer von 14 bis 21 Jahren bietet die WLH mit der #Gründerklasse zusätzlich ein Beratungs- und Netzwerkprogramm an den Standorten Buchholz, Winsen und Neu Wulmstorf an.

TRACELESS LEGT „GRUNDSTEIN“ FÜR GROSSPRODUKTION

Ein großer Schritt Richtung Wachstum gelang der traceless materials GmbH: Das vielfach ausgezeichnete Start-up hat eine naturbasierte, umweltschonende Alternative zu Kunststoff entwickelt. Die Pilotproduktionsanlage steht im ISI-Zentrum. Die großtechnische Umsetzung der innovativen Technologie ist in Vorbereitung. Dr.-Ing. Anne Lamp, Co-Gründerin und CEO traceless materials GmbH, berichtet über die Entwicklung in 2024:

„Ein Highlight war der Baustart unseres ersten großtechnischen Produktionswerks am neuen Standort, der weiterhin in der Metropolregion Hamburg liegt. Im Stadtteil Neuland können wir ressourcenschonend bauen und ein Bestandsgebäude der ehemaligen Großbäckerei Wedemann übernehmen. Instandsetzung und Anlagenbau sind mit voller Kraft angelaufen, sodass wir noch 2025 mit der Produktion beginnen können. Diese Anlage wird jährlich mehrere tausend Tonnen unseres Biomaterial-Granulats produzieren und den breiten Markteintritt ermöglichen. Auch kundenseitig gab es große Neuigkeiten: Im Sommer konnten wir die Kooperation mit Monti – einem der weltweit führenden Papier- und Verpackungsunternehmen – bekannt geben. Zusammen mit Mondi entwickeln wir natürliche Papierbeschichtungen, die auf dem Verpackungsmarkt einen großen Nachfragezuwachs genießen. Ein weiteres Highlight war der Launch von Pommes-Gabeln aus traceless-Material auf einer Konzertreihe in Berlin, in Kooperation mit der „Cradle To Cradle NGO“

und dem führenden Gastroanbieter Aramark. Wir sind stolz, unsere Frontrunner-Position im Bereich natürliche Biomaterialien auch in der öffentlichen Wahrnehmung weiter auszubauen.

Währenddessen ist unser motiviertes Team auf knapp sechzig „tracies“ angewachsen. Der Fokus dieses Wachstums liegt im operativen Bereich.





TECHNOLOGIEZENTREN IN NIEDERSACHSEN: DAS „ISI“ IST BEST PRACTICE

Hoch hinaus ging es für führende Mitglieder des Vereins der Technologie-Centren Niedersachsen (VTN) im April 2024: Die WLH Wirtschaftsförderung war mit dem ISI-Zentrum Gastgeber der VTN-Frühjahrstagung. Rund 30 Teilnehmer informierten sich im Rahmen eines zweitägigen Programms über Gründungs-Aktivitäten und technologische Highlights im Landkreis Harburg.

Dabei stand der Austausch über Best-Practice-Beispiele ebenso im Mittelpunkt wie die Vernetzung untereinander. Das Ziel: Neue Impulse für den wichtigen Bereich der Start-ups und Existenzgründungsförderung im gesamten Land zu gewinnen. Dazu gehört immer auch eine Analyse „weicher Standortfaktoren“: Beim Bouldern in Niedersachsens größtem Kletterzentrum konnten die VTN-Mitglieder



einen Blick über den Tellerrand werfen sich mit dem mitgliederstarken und engagierten Sportverein Blau-Weiss Buchholz e.V. darüber austauschen, was erfolgreiche Vereinsarbeit und die Unterstützung durch Fördermittel bewirken können.

AUSBILDUNGSSTÄTTE DER AUSBILDER UND VIELES MEHR

Mit seinen Seminar-, Konferenz- und Veranstaltungsflächen sowie kurzfristig buchbaren Arbeitsplätzen auf Zeit bietet das ISI-Zentrum allen Business-Kunden eine Basis für ganz unterschiedliche Formate und Aktivitäten: Change-Management-Coachings für weltweite Auftraggeber gehören ebenso dazu wie die Ausbildung der Ausbilder, Führungskräfte meetings, technische Produktschulungen, Infobörsen und Netzwerkveranstaltungen oder Erste-Hilfe-Kurse. An mehreren Terminen im Jahr bespielt die WLH das Haus zudem mit eigenen Veranstaltungen. Dazu gehören neben Netzwerkformaten und Beratungen für junge Unternehmen, auch Mieter-Treffen oder Kooperations-Veranstaltungen mit Hochschulen rund um Innovations-Themen.

LEADERSHIP? EINFACH MACHEN!

Wie verbindet man Start-ups mit bestehenden Unternehmen? „Einfach machen“ lautet die Antwort, die ISI-Zentrumsmanagerin Kerstin Helm und Hannah Vergossen von der LeadershipGarage der Leuphana Universität Lüneburg fanden: Und so legten beide 2024 den Grundstein für eine neue Kooperation. Unter dem Arbeitstitel „Führen von Innovationen“ kamen bei einem ersten erfolgreichen Workshop im ISI-Zentrum Führungskräfte größerer Unternehmen mit Start-ups aus dem Landkreis Harburg zu gemeinsamen Design-Thinking-Sessions zusammen. Ein weiterer zweitägiger Workshop lenkte den Fokus auf das „Führen in Zeiten von Unsicherheiten“.

Die LeadershipGarage ist eine enge Forschungskooperation der Leuphana Universität mit namhaften Unternehmen aus verschiedensten Branchen und steht für Forschung, Foresight und Innovation. Sie beschäftigt sich mit den zentralen Fragen zeitgemäßer Führung und bietet ein Netzwerk für Führungskräfte mit Austausch, Konferenzen und Innovationsformaten, von dem somit auch Start-ups im Landkreis Harburg profitieren können.

Antrieb der LeadershipGarage ist es, die aktuellen Herausforderungen der Führung in der digitalen Arbeitswelt gezielt zu erforschen und Führungskräften effektive Lösungen für erfolgreiches Leadership in der modernen Welt anzubieten.







MIT DEM ELEVATOR HOCH HINAUS ZU NEUEN GRÜNDUNGSPERSPEKTIVEN

Die Angebote der WLH-Gründungsförderung zielen darauf ab, junge Unternehmen und Start-ups beim Aufbau ihres Unternehmens bestmöglich zu unterstützen. Dabei setzt die WLH in Kooperation mit vielen aktiven Akteuren des regionalen Gründungsnetzwerks auf einen branchenübergreifenden und zunehmend auch überregionalen Zugang zu qualifizierten Beratungsangeboten, Förderprogrammen und Kontakten.

Ein Beispiel ist die Kooperation mit der WLG Wirtschaftsförderung und dem Elevator Lüneburg, der innovativen Start-ups aus dem Landkreis Harburg seit rund einem Jahr Zugang zu einem von zehn durch das Land Niedersachsen geförderten Acceleratoren bietet. Start-ups erhalten somit auch am Standort Buchholz während der sechsmonatigen Teilnahme am Accelerator-Programm intensive Begleitung und Coaching zu verschiedensten Themen.

Die WLH unterstützt mit Beratungsleistung, Räumen und bei Bedarf auch Produktionsflächen in den Werkhallen des ISI-Zentrums, die den Start-ups im sechsmonatigen Förderzeitraum zur Verfügung gestellt werden.

FINANZIERUNGSRUNDE ERFOLGREICH

Der erste Accelerator-Teilnehmer, den die WLH als Kooperationspartner mit dem Elevator Lüneburg begleitet hat, ging 2024 in die Umsetzungsphase: Waldemar Leibhahn



entwickelte seine Einzelfirma Organic Polymer zur GmbH & Co KG, stellte zwei Mitarbeiter ein, vollendete die Produktentwicklung und meisterte eine erfolgreiche Finanzierungsrunde, die den Aufbau der eigenen Produktion ermöglichte: Unter dem Namen Organic Polymer Flooring Systems vermarktet das junge Unternehmen nachhaltige, biobasierte und emissionsarme Bodenbeschichtungen aus Epoxidharz, die auf dem Markt eine Innovation darstellen. Das nächste Elevator-Startup am Standort Buchholz ging Ende 2024 an den Start.

SELBSTSTÄNDIG – ABER NICHT ALLEIN

An eine weit gefächerte Zielgruppe von Gründern und Gründungsinteressierten richten sich die regelmäßigen Veranstaltungs- und Netzwerkformate, die die WLH kostenfrei anbietet: Unter dem Motto „Gründen und wachsen“ hat die WLH in Kooperation mit dem Wirtschafts-





Senioren-Beraten e.V. elf Beratungstage durchgeführt. Die #Gründerwoche bot einmal pro Vierteljahr einen gut besuchten #StartAbend zu Themen wie „Erfolgreich gründen: Klare Ansage, klare Resultate“ oder „Erfolgreich gründen: Der Umgang mit den Unbekannten“.

Ergänzend dazu fanden 12 „Virtuelle Runde Tische“ zu Fragen und Themen aus den Bereichen Recht und Steuern statt, die jeweils durch einen Experten für das Fachgebiet unterstützt wurden.

GRÜNDUNG SCHON MIT 14 JAHREN? DAS HAT KLASSE!

Viel Zuspruch erhält nach wie vor die #Gründerklasse. Mit diesem Format richtet sich die WLH an die Zielgruppe der jungen Gründer zwischen 14 und 21 Jahren. Die überwiegende Anzahl der Teilnehmer hat schon vor dem ersten Besuch eine Geschäftsidee bzw. ein Unternehmen mit ernst zu nehmenden Umsätzen. Sie finden in der #Gründerklasse Austausch mit Gleichgesinnten.

Junge Gründer haben besondere Bedarfe. Als „Digital Natives“ sind sie generell fit in diesem Bereich des Business, suchen aber z.B. verstärkt Unterstützung bei Themen, die Berufserfahrenen geläufig sind. Viermal im Jahr findet die #Gründerklasse an den wechselnden Standorten in Buchholz, Winsen und Neu Wulmstorf statt. Ergänzend dazu organisiert die WLH Vertiefungs-Veranstaltungen zu Fachthemen wie Absicherung, Vertrieb oder Steuern.

Wie nachhaltig das Format auf den Business-Erfolg der jungen Gründer wirkt, zeigt sich zum Beispiel daran, dass

bereits vier Teilnehmende der #Gründerklasse ein eigenes Büro im ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation angemietet haben. Mit „Jung & Fleißig“ von Gründer Adrian Jung stand zudem einer der ehemaligen Teilnehmer Ende 2024 vor der Expansion an einen neuen Standort.



GRÜNDUNG IM LANDKREIS HAT VIELE GESICHTER...

VON DER DACHDECKER-AUSBILDUNG ZUM UNTERNEHMER



„Mit 20 Jahren habe ich das erste Mal gegründet – während meiner Ausbildung zum Dachdecker. Es war eine riskante Entscheidung, aber ich habe mich voll auf meine Vision konzentriert und nach der Ausbildung direkt den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.“

Mein Hausmeisterservice Jung & Fleißig ist seitdem mein Herzblut. Auch das Thema „Einsatz für Fachkräfte-Nachwuchs“ liegt mir besonders am Herzen, und ich freue mich, dass wir mittlerweile auch in den Medien zunehmend Aufmerksamkeit bekommen.

Die Anfangszeit war hart: Viel Risiko, wenig Schlaf und der ständige Druck, dass es klappen muss. Doch durch konsequente Arbeit und klare Ziele haben wir uns Schritt für Schritt weiterentwickelt. Stillstand kennen wir nicht –

wir pushen uns ständig nach vorne. Jetzt, kurz vor dem Winter, stehen wir vor einem wichtigen nächsten Schritt. Mit dem Umzug in neue, größere Räumlichkeiten werden wir umfassend investieren, um uns breiter aufzustellen. Konkret werden wir in unsere Logistik, unser Werkzeug und weitere wichtige Ressourcen investieren, um unsere Effizienz und Leistungsfähigkeit weiter zu steigern.

Außerdem habe ich einen Traum: Eine Tour mit meiner Ape nach Italien. Dafür möchten wir gemeinsam mit Social Media die Marke von 100.000 Followern knacken – dann geht's los!“

Adrian Jung

Gründer von Jung & Fleißig, ehemaliger Teilnehmer der #Gründerklasse und Mieter im ISI-Zentrum.

Web: jungundfleissig.de

DIE INGENIEURIN FÜR FARBENFROHE TEAMEVENTS

„Als Ingenieurin in der Luftfahrt hätte ich nie gedacht, dass ich eines Tages Menschen bundesweit mit Pinsel und Leinwand zusammenbringen würde. Doch meine Leidenschaft für Kunst und die Erkenntnis, wie gemeinsames Schaffen verbindet und wie effektiv Malen den



Stress abbaut, führten 2023 zur Gründung von Paint & Connect. Heute organisieren wir kreative Teamevents, bei denen Gruppen von fünf bis 1.000 Teilnehmenden durch das Malen ihre Zusammenarbeit und Kommunikation stärken. Jedes Event – ob ein klassischer Malworkshop oder unser interaktives Puzzle Painting, bei dem aus Einzelwerken ein großes Gesamtkunstwerk entsteht – wird individuell auf die Bedürfnisse der Teams abgestimmt. Seit einigen Monaten erweitern wir unser Angebot um ein innovatives Stresspräventionsprogramm im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Die größten Herausforderungen? Unser Unternehmen weiter zu skalieren und uns als führender Anbieter für kreative Stressprävention zu etablieren. Mein Ziel ist es, unvergessliche Erlebnisse zu schaffen, die nicht nur Teams verbinden, sondern auch das Malen als Tool zur Stressbewältigung in der Arbeitswelt normalisieren.“

Darya Bolotina-Menzel

Gründerin und Geschäftsführerin von Paint & Connect, Mieterin im ISI-Zentrum.

Web: paintandconnect.com

EIN „FISCHKOPP“ MIT KREATIVITÄT & COURAGE



„Während der Pandemie habe ich meinen sicheren Job als Ingenieur gekündigt, um mein Hobby zum Beruf zu machen. Kein Businessplan, keine Sicherheiten – nur eine Vision und der Mut, es einfach zu wagen. Mitte 2021 war es dann so weit: Ich gründete die Fischkopp Films GmbH. Eine Werbeagentur mit dem Schwerpunkt auf Film- und Fotoproduktion, mit der ich meine Vorstellung von kreativem und effektivem Marketing verwirklichen wollte.“

Anfangs startete ich mit einem Auszubildenden, mittlerweile sind wir ein eingespieltes Team von fünf Experten. Unser Wachstum zeigt sich nicht nur personell, sondern auch räumlich: Aus dem kleinen Büro im ISI-Zentrum ist ein moderner Standort im TIP Innovationspark Nordheide mit großzügigen Räumlichkeiten und einer eigenen Halle geworden. Besonders stolz bin ich auf unsere Kunden. Vom Mittelstand bis hin zur Industrie sind Unternehmen aller Größen vertreten. Wir arbeiten branchenübergreifend – ob Autohaus, Food oder Zulieferer, wir passen uns

den Bedürfnissen unserer Kunden an. Dabei legen wir großen Wert auf langjährige Partnerschaften und wachsen gemeinsam mit ihnen. Es erfüllt mich, zu sehen, wie aus meiner Vision eine florierende Agentur geworden ist.“

Markus Höfemann

Gründer und Geschäftsführer von Fischkopp Films GmbH, ehemaliger Mieter im ISI-Zentrum.

Web: fischkopp-films.de

UNTERWEGS IN GEHEIMER SERVICE-MISSION



„Die Gastronomie hat sich verändert. Heute reicht es nicht mehr aus, nur gutes Essen anzubieten. Ambiente, Service und das Gesamterlebnis entscheiden, ob Gäste wiederkommen. Gastronomen müssen sicherstellen, dass alle Bereiche optimal funktionieren und aufeinander abgestimmt sind. Doch wie kann ein Restaurantbesitzer sein Geschäft verbessern und skalieren, ohne rund um die Uhr

zu arbeiten? Hier kommt mein Unternehmen ISA – Incognito Service Audit ins Spiel: Mit verdeckten Audits prüfen wir die Servicequalität, machen Schwachstellen sichtbar und unterstützen dabei, Prozesse zu optimieren. Bei Bedarf bieten wir auch maßgeschneiderte Softwarelösungen an, um die Produktivität, Rentabilität und vor allem die Servicequalität nachhaltig zu steigern.“

Nach vielen Jahren in der Prozessoptimierung für ein internationales Unternehmen erkannte ich die Notwendigkeit, die Abläufe im Restaurant meiner Familie zu verbessern. Schnell zeigte sich der Erfolg der Prozessverbesserungen. So entstand schließlich die Idee für ISA. In den Monaten vor der Gründung nutzte ich den Coworking-Space im ISI-Zentrum für meine Marktanalyse und die Erstellung meines Businessplans. Und als ich im April 2024 als Einzelunternehmer ISA gründete, war klar, dass das ISI-Zentrum unser „Zuhause“ sein würde. Der Austausch und die Informationen, die ich dort erhalte, sind für mich von großem Wert. Ich bin froh und schätze es sehr, Teil der ISI-Community zu sein.“

Unser kurzfristiges Ziel ist es, regional und deutschlandweit neue Kunden zu gewinnen. Mittelfristig möchten wir das Geschäft skalieren und auch im Ausland tätig werden.“

Adrian Becker

Gründer und Geschäftsführer von ISA – Incognito Service Audit, Mieter im ISI-Zentrum.

Web: incognitoserviceaudit.com



IM TIP INNOVATIONSPARK BRINGEN WIR TECHNOLOGIE ZUM FLIEGEN

Ein Dreh- und Angelpunkt der Innovationsförderung im Landkreis Harburg ist der TIP Innovationspark Nordheide am Standort Buchholz. Mit einer Größe von 25 Hektar und verfügbaren Gewerbeflächen für wachstums- und technologieorientierte Unternehmen, bietet der TIP nicht nur viele Entwicklungsspielräume, sondern zeichnet sich auch durch ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal aus: Das hochmoderne 5G-Reallabor vor Ort im TIP ist eines der europaweit leistungsfähigsten und flexibelsten seiner Art und bietet eine ideale Basis für Kooperationen zwischen Unternehmen, Start-ups und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Die WLH treibt die Entwicklung des Innovationsparks zu einem 5G-Kompetenzzentrum für die Automatisierung und Digitalisierung wirtschaftlicher Prozesse voran. 5G gilt hierfür als eine Schlüsseltechnologie, die – dank sehr ho-

her Datenübertragungsraten und niedriger Latenzzeiten – die Kommunikation zwischen Funkzellen, Sensoren und Endgeräten in Echtzeit ermöglicht. Der Auf- und Ausbau des 5G-Reallabors wird durch Kooperationspartner aus Forschung und Praxis begleitet und unterstützt. Das finanzielle Volumen laufender Forschungsprojekte überstieg 2024 die Marke von 11 Mio. Euro.

LANDKREIS HARBURG WIRD HOCHSCHULSTANDORT

Smarte Produktion und Robotik, Autonomes Fahren, Drohnensteuerung außer Sichtweite sowie Virtual und Augmented Reality – all das sind Beispiele und Themenfelder mit denen sich 2024 laufende Forschungsprojekte und Anwendungstests im TIP Innovationspark beschäftigen.



Einige Beispiele:

„DIGITAL ORBIT“ – MEHR ALS NUR EIN SATELLITENSTANDORT

Hinter dem Namen „Digital Orbit“ verbirgt sich ein Hub für 5G-basierte Simulationstechnik. Kern des „digitalen Kosmos“ ist die Erprobung neuer Anwendungen und Technologien im Bereich Augmented und Virtual Reality. Als erste Hochschule hat die Private Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) dafür eigens einen sogenannten Satellitenstandort im TIP Innovationspark eröffnet. Vor Ort entstanden ist – neben dem PHWT-Standort Diepholz – eines von zwei Demonstrations- und Anwendungszentren. Der „Digital Orbit“ steht dualen Studenten sowie kleinen und mittlere Unternehmen (KMU) offen, um hier technologische Innovationen, Produkte, Verfahren und Dienstleistungen bis zur Marktreife weiterzuentwickeln.



EIN MODELL FÜR DIE SMART FACTORY DER ZUKUNFT

Wie sich 5G konkret im Unternehmen nutzen lässt – das zeigt die Accelery GmbH. Nachdem das Unternehmen Ende 2023 mit dem C3-Campus den ersten eigenen Neubau im TIP Innovationspark eröffnet hat, ging 2024 der erste konkrete 5G-Anwendungsfall in den operativen Betrieb: Accelery ist ein expandierender Spezialist für E-Commerce und Automation im Bereich der Personalisie-



rung und Veredelung von Produkten und Geschenkartikeln. Das Unternehmen setzt auf teilautonome Roboter, die flexibel an mehreren Produktionsstationen genutzt werden können und über das 5G-Campusnetz im TIP mit Echtzeitdaten versorgt werden. Als Praxispartner für „smarte Produktion“ arbeitet Accelery u. a. mit der Leuphana Universität Lüneburg zusammen.

Zudem öffnet die Accelery GmbH ihren C3-Campus für weitere Hochschulen und Universitäten und bietet vor Ort die Möglichkeit, kollaborative Roboter zu testen oder neue digitalisierte Prozesse in der Werkstatt zu erproben.

DIGITALE UNTERSTÜTZUNG FÜR RETTUNGSKRÄFTE IM EINSATZ

Wie modernste Technik dabei helfen kann, Leben zu retten? Das zeigte sich 2024 bei einer großen Abschlussübung zum Thema „Intelligenter Katastrophenschutz“: Unter realistischen Bedingungen unterzogen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren im TIP Innovationspark ein neuartiges digitales Einsatz-Unterstützungssystem einem Härte-test. Im Zusammenspiel von Sensoren, Funktechnologie, Drohnen und Daten etwa zu Fluchtwegen, dem Gebäudezustand oder zur Lage von Brandherden, ermöglicht das System die gezielte Steuerung der Einsatzkräfte. Die Datenübertragung in Echtzeit erfolgte dabei über das 5G-Campusnetz im TIP.

Basis der Entwicklung ist eine enge Kooperation des Landkreises Harburg mit Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen des geförderten Projektes USIN5G („Usage Scenarios for Innovation Networks in 5G“). Zu den Projektpartnern gehören u.a. die Dräger Safety AG & Co. KGaA aus Lübeck, die hochschule 21 aus Buxtehude, das Geodätische Institut für Bauinformatik & Geoinformationssysteme (gia) der RWTH Aachen und die Beagle Systems GmbH aus Hamburg, ein Spezialist für Langstrecken-Drohnen, die auch außer Sichtweite geflogen werden können.



SOFIA BRINGT AUTONOME FAHRZEUGE AN DEN START

Im Namen von „SoFia“ arbeiten Experten der Fakultäten für Fahrzeugtechnik und Maschinenbau der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften an der Entwicklung eines elektronischen Fahrzeugmanagementsystems auf Basis von Künstlicher Intelligenz (KI). Die Abkürzung steht für „Sicheres autonomes kooperatives Fahren in der digitalisierten Distributionslogistik“.

Durch Kommunikation mit weiteren Verkehrsteilnehmern und der Infrastruktur auf Grundlage von 5G-Technologie können die intelligenten Fahrzeuge Informationen z.B. über die geplante Route oder Hindernisse auf der Fahrbahn austauschen. Der TIP Innovationspark dient als Testfeld.

5G – EIN SPANNENDES THEMA AUCH FÜR DEN STAMMTISCH

Besonders für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bietet die 5G-Technologie zahlreiche Chancen, Innovationen in Produkten und Prozessen voranzutreiben. Doch welche konkreten Anwendungsfelder gibt es? Wie können Unternehmen ein modernes 5G-Testlabor nutzen? Und welche Fördermöglichkeiten bestehen?

Diese und weitere zentrale Fragen rund um die Schlüsseltechnologie beantworten die WLH und Kooperationspartner seit 2024 auch am digitalen „Round Table“.

Der Online-Stammtisch ist ein etwa einstündiges Format, das interessierten Unternehmen und Praxispartnern aller Branchen niederschweligen und kostenfreien Zugang zu Experten-Wissen rund um die 5G-Technologie bietet. Im Zentrum stehen Best-Practice-Beispiele aus dem 5G-

Reallabor im TIP Innovationspark und der Aufbau einer „5G-Community Nordheide“.

HOHE NACHFRAGE NACH BERATUNG – ABER UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

In den branchenübergreifenden Netzwerken und dem differenzierten Beratungsangebot rund um Innovationsvorhaben und Fördermittel liegt für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) einer der Standortvorteile im Landkreis Harburg. Seit vielen Jahren unterstützen zum Beispiel die Experten des Transferzentrums Elbe-Weser (TZEW) mit niederschweligen Erstberatungen bei Innovationsvorhaben direkt vor Ort in den Unternehmen.

Die Nachfrage nach solchen individuellen Angeboten ist tendenziell hoch und wird durch eine aktive Ansprache der Unternehmen seitens der WLH und der Stabstelle Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung gestützt.

Die seit einem Jahr als Nachweis notwendige KMU-Zertifizierung ist aber zunehmend ein Hemmnis, um neue Interessenten für die Beratung zu gewinnen.

Im Rahmen verschiedener alternativer und ebenfalls kostenfreier Veranstaltungsformate greift die WLH zudem konkrete Branchen-Themen auf, die Unternehmen in ihrem Praxisalltag weiterbringen. Dazu gehören etwa der „Treffpunkt Innovation“ im Landkreis Harburg, oder die erfolgreiche Reihe „Zukunft Bauen – Trends und Innovationen“ in Zusammenarbeit mit der hochschule 21.

Erstmals bot die WLH in Kooperation mit dem TZEW auch einen „Impulstag Digitalisierung“ an. Auf dem Programm standen Themen wie „IT-Schutzmaßnahmen für KMU“, „ChatGPT – der letzte Mitarbeiter, den Sie jemals einstellen werden“, „Patentrechtliche Aspekte beim Einsatz von KI“ und „Digitale Transformation in der Unternehmenskommunikation“.





WIR SCHAFFEN WACHSTUMSRÄUME FÜR WIRTSCHAFT UND WOHLSTAND

Die Erschließung und Entwicklung von Gewerbeflächen ist eine der zentralen Aufgaben der Wirtschaftsförderung. Dabei arbeitet die WLH als erfahrener Partner und Dienstleister der Städte und Kommunen im Landkreis Harburg und auch über die Kreisgrenzen hinaus.

Mit einem klaren Fokus auf das nachhaltige wirtschaftliche Wachstum der gesamten Region und die Steigerung der Innovationskraft in den Unternehmen hat die WLH 2024 an acht Standorten Unternehmensansiedlungen begleitet und den Grundstein für die Schaffung neuer Ge-

werbeflächen gelegt. Darunter ist mit dem Gebiet „Bilmer Berg II“ erstmals auch ein Projekt in Lüneburg, das die WLH in enger Kooperation mit Stadt und Wirtschaftsförderung Lüneburg vorantreibt.

Voraussichtlich 2025 fällt hier der Startschuss für die Erschließung von bis zu 34 Hektar Fläche.

Mit ihrem positiven Votum gab zudem die Gemeinde Brackel (Samtgemeinde Hanstedt) den Startschuss für die Neuausweisung eines 10 Hektar großen Wirtschafts- und Gewerbegebietes.

UNTERNEHMEN INVESTIERTEN MILLIONEN EURO

Im Zuge der Erweiterung des Gewerbegebietes in Egestorf konnte alle Flächen erfolgreich besiedelt werden. Ebenso ist das Gewerbegebiet in Drestedt mit Ausrichtung auf kleine und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe nur wenige Jahre nach Baustart bereits vollständig vermarktet.

Die im Jahr 2024 von der WLH begleiteten Ansiedlungen bewirkten ein Investitionsvolumen der Unternehmen in Höhe von 8,8 Millionen Euro und die Schaffung und Sicherung von mehr als 130 Arbeitsplätzen.



AUTOMATISIERUNGSSPEZIALIST ERRICHTET DEUTSCHLAND-ZENTRALE

Nach Bekanntgabe seiner Investitions-Entscheidung zum Bau eines neuen Werks für die Produktentwicklung und Produktion von Automatisierungslösungen und fahrerlosen Transportsystemen, begann das finnische Familienunternehmen K.Hartwall im Sommer 2024 mit der Errichtung seiner neuen Deutschland-Zentrale im TIP Innovationspark Nordheide (Buchholz). Auf einer Grundstücksfläche von 12.500 qm entstehen 3.500 qm Hallenfläche zu Logistik- und Produktionszwecken sowie 2.000 qm Büro- und Sozialflächen für den international agierenden Anbieter von Intralogistik-Lösungen für den Einzelhandel, die KEP-Branche und die Automobilindustrie. Der Einzug von K.Hartwall ist für Juli 2025 geplant. Der Neubau in Buchholz wird den derzeitigen Standort in Heide-
 nau ersetzen und soll nach umfassenden Nachhaltigkeits-
 Standards zertifiziert werden.

AUF ERFOLGSKURS MT ERDBEEREN UND ERLEBNISSEN

Die Gemeinde Bispingen (Heidekreis) darf sich auf ein neues Highlight freuen: Karls Erlebnis-Dorf plant die Eröffnung eines neuen Standortes in der Region. Das familienfreundliche Freizeitkonzept rund um die Erdbeere und mit dem „Erbären“ als farbenfrohes Maskottchen, wird am Gauß'schen Bogen realisiert. Karls Erlebnis-Dörfer bieten eine bunte Mischung aus Manufakturen-Markt, Erlebnis-Gastronomie und Fahrgeschäften für die ganze Familie.. Auf einer Gesamtfläche von rund 40.000 Quadratmetern sind verschiedene Attraktionen geplant, darunter eine Erdbeer-Raupenbahn, die „Fliegende Schokoladen-Tafel“ und eine Mais-Scheune. Die WLH entwickelt, erschließt und vermarktet die Gewerbefläche am Gauß'schen Bogen im Auftrag der Gemeinde Bispingen. Der neue Standort für Karls Erlebnis-Dorf wird nach Loxstedt der zweite in Niedersachsen sein. Am Standort in Bispingen sollen mittelfristig bis zu 250 Arbeitsplätze entstehen. Der Baubeginn ist für 2026 vorgesehen. Die Eröffnung wird für 2027 erwartet.



AUF IN DIE ARENA FÜR DIE IMMOBILIENBRANCHE

Zum dritten Mal fand 2024 die Messe „Real Estate Arena“ in Hannover statt – und auch die WLH präsentierte den Landkreis Harburg und die Region in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen aus Stade, Lüneburg und Heidekreis (Deltaland) unter der Marke „Nord Connect Niedersachsen“ als einen attraktiven Wirtschaftsstandort mit zahlreichen Vorteilen zum Arbeiten und Leben.

Im Rahmen der „Real Estate Arena“ traf sich auch die AG Flächenentwicklung des niedersächsischen Verbundes der Wirtschaftsförderungen (NEWIN) unter Vorsitz der WLH mit Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies, um über die Strategie des Wirtschaftsministeriums zur Gewerbeflächenentwicklung in Niedersachsen zu sprechen. Die Regionen konnten sich mit einer klaren Forderung für eine engere Abstimmung und Zusammenarbeit bei der Gewerbeflächenentwicklung im Land Niedersachsen positionieren.



JOB.STOP IM NORDHEIDE QUARTIER

Ein Beispiel für erfolgreiches kooperatives Gebietsmanagement in Niedersachsen bietet das von der WLH ins Leben gerufene „Nordheide Quartier“: Aus einem ehemaligen Förderprojekt ist ein aktiver Verein hervorgegangen, der Unternehmen in den Gewerbegebieten im Norden der Stadt Buchholz vernetzt. Mehr als 80 Firmen haben hier ihren Sitz. Mit regelmäßigen Netzwerktreffen, aktivem Informationsaustausch, gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit, koordinierten Marketingmaßnahmen und der Bündelung von Ressourcen, setzen sich die Mitglieder des Nordheide Quartier e.V. für die Stärkung und Attraktivität des Wirtschaftsstandortes ein. So veranstaltete der Verein 2024 zum Beispiel erneut den „Job.Stop im Nordheide Quartier“, bei dem sich die Unternehmen als attraktive

Arbeitgeber und Ausbildungsstätte präsentierten und ihre Türen für alle Interessierten und potenziellen Bewerberinnen und Bewerber – auch ohne Termin – öffneten.

NEU WULMSTORF SETZT AUF DIE WLH

Unternehmen optimal in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zu unterstützen – das ist auch das Ziel der Gemeinde Neu Wulmstorf, die die gemeindliche Wirtschaftsförderung neu und erfolgreich aufgestellt hat: Seit 2021 wird diese Aufgabe von der WLH übernommen, konkret durch WLH-Mitarbeiterin Jennifer Coordes, die als Wirtschaftsförderin für die Gemeinde erste Ansprechpartnerin für die Belange der Betriebe in Neu Wulmstorf ist.

Mit Veranstaltungen wie dem Neu Wulmstorfer Wirtschaftstreff und weiteren Formaten zu wechselnden Themen gibt es nun ein konkretes Informations- und Vernetzungsangebot für Unternehmerinnen und Unternehmer – das regelmäßig auch als „direkter Draht“ für den Austausch mit Gemeindevertretern und Neu Wulmstorfs Bürgermeister Tobias Handtke genutzt wird. Ergänzend dazu bieten Wirtschaftsförderung und Gemeinde regelmäßige Unternehmensbesuche an.

Diese dienen dem allgemeinen Austausch mit der regionalen Wirtschaft über die aktuelle Geschäftslage, über mögliche Herausforderungen und Chancen sowie über verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten.



„WARUM WIR TUN, WAS WIR TUN“

ven zu bieten, wenn sie gebraucht werden, wandern diese Betriebe ab – und mit ihnen, attraktive und qualifizierte Arbeitsplätze, die wir vor Ort dringend brauchen.

Ob nun Handwerk aus inneren Dorflagen an den Dorfrand ziehen muss, erfolgreiche Gründer zusätzlichen Raum für ihr wachsendes Geschäft benötigen oder Neuansiedlungen aus Hamburg und dem Umland ihre Produktion, Dienstleistungen und Mitarbeiter in den Landkreis Harburg verlegen – ohne Gewerbeflächen geht es nicht. Der prognostizierte Flächenbedarf im Landkreis Harburg bis zum Jahr 2035 beträgt rund 200 ha reine Bauflächen. Selbst für die Bereitstellung eines Teils der Bedarfe müssten erhebliche Anstrengungen unternommen werden.

Allein dieses Beispiel zeigt: Wirtschaftsförderung ist kein Selbstzweck. Sie erfüllt zentrale Aufgaben. Und wir tun, was wir tun, zum Wohle der Region.

Für ansiedlungsinteressierte Unternehmen spielt es in der Regel keine Rolle, auf welcher Seite von Gemeinde-, Kreis- oder Landesgrenzen sie ihren Standort aufschlagen. Jedoch können auch die Nachbarlandkreise und Hamburg kaum noch Gewerbeflächen anbieten. Damit bleibt der Ansiedlungsdruck auf das Umland weiterhin sehr hoch. Gemeinsam im Verbund der Städte, Gemeinden und Landkreise, Organisationen und Netzwerke schaffen wir die Spiel- und Entwicklungsräume, in denen Unternehmen wachsen und experimentieren können. Dabei

sind wir nicht im Standortwettbewerb, sondern kümmern uns gemeinschaftlich um gute Rahmenbedingungen für Unternehmen.

Und das nicht nur durch Gewerbeflächenentwicklung, sondern ebenso durch Förderung von Existenzgründung und Innovation: Gründer, junge Unternehmen und Start-ups legen heute die Basis für die zukünftige mittelständische Wirtschaft. Der Mittelstand, der das Rückgrat unserer Volkswirtschaft bildet, besteht vor allem aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Diese sind oft besonders innovativ, schaffen viele Arbeitsplätze und sichern durch ihre Flexibilität und Krisenresistenz letztlich die Stabilität in der Wirtschaft.

Bei der Gewerbeflächenvergabe berücksichtigt die WLH daher alle diese und viele weitere dem Gemeinwohl dienende Kriterien: Es werden bevorzugt kleine und mittelständische Unternehmen angesiedelt und die Umsiedlungs- oder Erweiterungsabsichten ortsansässiger Firmen berücksichtigt. Wichtig sind zudem eine hohe Arbeitsplatzdichte und die Arbeitsplatzqualität. Nicht zuletzt geht es um die geleistete Wertschöpfung, also um die Ansiedlung wirtschaftlich leistungsfähiger Unternehmen. Damit unsere Region auch in Zukunft lebenswert bleibt!

Jens Wrede

Geschäftsführer der WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH

Auch 2024 hat sich gezeigt, dass der Bedarf an Gewerbeflächen bei weitem das Angebot übersteigt. Dieses Ungleichgewicht hat spürbare Auswirkungen auf den Landkreis Harburg und die Region: Denn Gewerbeflächen sind nicht einfach nur Wachstumsräume für Unternehmen.

Sie sind der Grund und Boden für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Wertschöpfung in den Betrieben und damit auch die Grundlage für eine lebenswerte Region! Unternehmen – allen voran der starke Mittelstand – leisten mit ihren Gewerbesteuern einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben durch die Städte und Gemeinden. Gelingt es uns nicht, Unternehmensentwicklungen erfolgreich zu begleiten und ihnen Perspekti-

ÜBERSICHT MIETER IM ISI-ZENTRUM 2024

ADM Automatic Design Software GmbH	Softwareentwicklung und -betrieb für Produktkonfiguratoren
Auf Ex Productions GmbH	Entwicklung, Produktion u. Beratung / auditive und visuelle Formate
BusinessPRO Lernmaterialien-Verlag UG	Entwicklung und Eigenverlag von Lernmaterialien
Capito Business Expeditions GmbH	Internationale M&A-Beratung
Cup Media, Inh. Konstantin Crasemann	Marketingdienstleistungen
Dankers-Weitenhagen, Volker	Interkulturelles Bildungsmanagement / Beratung
Esentery UG	Entwicklung und Produktion im Sondermaschinenbau
Eventhub GmbH	Softwareentwicklung und -betrieb für Veranstaltungsbranche /-locations
Muris Hasanovic	Onlinemarketingdienstleistungen
Höfemann Fotografie	Marketingdienstleistungen
Fischkopp Films GmbH	Fotografie / Videografie / Streaming
One Chef Live GmbH	Entwicklung / Produktion Live-Kochevents
ISA-Incognito Service Audit , Inh. Adrian Becker	Auditierung Hotellerie / Gastronomie
JEROMIN Personal und Beratung, Inh. Janet Jeromin	Personaldienstleistung und Coaching
JEVENTO Entsorgung- und Umweltmanagement GmbH	Umweltmanagement / Entsorgungsberatung und -management
Jung & Fleißig OHG	Gebäudenahe Dienstleistungen
loyaltrade GmbH u. AGR GmbH	Loyalty-Konzeptberatung, Import von Waren
Mate Solutions UG	Softwareentwicklung / Programmierung
Michael Rudel	Webshopentwicklung / Programmierung
narvika GmbH	Entwicklung KI-basierter IT-Anwendungen
NH Numeri Hanseatica GmbH	Simulation und Entwicklung numerischer und algorithmischer Software
Luca Credo	Fotografie und DL-Marketing
Paint & Connect GmbH	Entwicklung und Durchführung von Kreativ- und Kommunikationsworkshops
Sales Elevator Communications GmbH	Marketingdienstleistungen
shapefield GmbH	UX Design / Entwicklung
SE Innovate GmbH	Handel mit Verbrauchsmaterialien im Medizinbereich
SLH Servicegesellschaft Landkreis Harburg GmbH	Innovationsförderung, Beratung zu Gewerbeflächen, Betrieb von Technologieinfrastruktur
Dr. Stephan Schulz	Forschung und Entwicklung: Laserscanning und Detektion
S.U.MO. GmbH	Forschung und Entwicklung: Desinfektionsprodukte
traceless materials GmbH	Forschung, Entwicklung und Handel: neuartiger Kunststoffersatz
Wortlieferant, Inh. Tobias Pusch	Podcasts sowie Dienstleistungen in Journalismus und Marketing



■ Neu in 2024



IMPRESSUM

WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH

Bäckerstraße 6 • 21244 Buchholz

04181 - 92 36 0 • info@wlh.eu • www.wlh.eu

TEXT

Bianca Augustin

KONZEPT & LAYOUT

mediahouse Inh. Carina Rasmussen e.K.
Am Schützenplatz 2 • 21244 Buchholz

04181 - 601 30 00

www.mediahouse.pro

DRUCK

BEISNER DRUCK GmbH & Co. KG



BEISNER DRUCK
Fortschritt und Leidenschaft
seit 1924.



**nordheide
quartier**
Regionaler Güterverkehrsbetrieb
Vierster Heide & B-TF-Transportkonzern Nordheide

BILDNACHWEIS

Adrian Becker, Antje Wulf, Anya Zuchold, Gemeinde Bispingen, Fischkopp Films /
Markus Höfemann, Jung & Fleißig, Landkreis Harburg, Luca Credo, K.Hartwall,
Paint & Connect, Torsten Helmke Fotografie, traceless materials GmbH,
WLH Wirtschaftsförderung

GESELLSCHAFTER



**LANDKREIS
HARBURG**



Aus Nähe wächst Vertrauen

**Sparkasse
Harburg-Buxtehude**



